

18.06.2024 Stefanie Sudhaus: Mikroplastik und seine Folgen für Mensch und Tier

2016 wurden weltweit 2,02 Mrd. t Müll produziert. Davon gelangt ein Großteil in die Meere, wird kleiner und kleiner (Mikroplastik < 5 mm). Es wird u.a. in Kosmetik, Wasch- Reinigungs-, Emulgiermitteln verwendet. Größte Quellen sind aber Reifenabrieb, Kunstrasen- und Straßenabrieb. Dieser gelangt in den Boden, ins Wasser und in die Luft, umhüllte Produkte, Faulschlamm als Dünger auf die Felder.

Bedeutung für den Verbraucher: Quelle und Magnet für Schadstoffe (endokrine Disruptoren), werden im Fettgewebe gespeichert und können zu Krebs, Unfruchtbarkeit und Schilddrüsenproblemen führen. Hier besteht noch großer Forschungsbedarf.

Die 4 R's der Abfallvermeidung lauten: Reduce, Rinse, Recycle, Rethink.

Der beste Abfall ist der, der überhaupt nicht entsteht!

Leider werden in den Ländern mit einer starken Erdöl-Lobby – z.B. USA – keine bzw. kaum Plastikmüll-Vermeidungsstrategien betrieben.

Für das Smartphone gibt es CodecheckApps: Toxfax App, Replace PlastikApp.

Das Vortragsmanuskript und Folien befinden sich im Mitgliederbereich.